



Amt für Gemeinden informiert • Uffici da vischnancas infurmescha • Ufficio per i comuni informa

Gemeindefinanzen 2011

1 / 2013

Die Gemeinden haben bis spätestens ein Jahr nach Rechnungsabschluss dem Departement für Finanzen und Gemeinden (DFG) die Jahresrechnung und den Bericht der Geschäftsprüfungskommission einzureichen. Das Amt für Gemeinden (AfG) erfasst die Jahresrechnungen und wertet sie jeweils nach schweizweit standardisierten Kriterien aus. Das AfG veröffentlicht diese Finanzstatistik für jede Gemeinde auf ihrer Website www.afg.gr.ch (Themen/ Projekte; Unsere Gemeinden). Die Auswertung 2011 erfolgte über die 178 politischen Gemeinden. Im Vergleich zum Vorjahr reduzierte sich die Anzahl um die zwei Gemeinden Fanas und Valzeina, welche auf den 1. Januar 2011 mit Grösch fusioniert haben.

Fazit: Insgesamt solide Finanzlage, grosse Unterschiede im Einzelfall

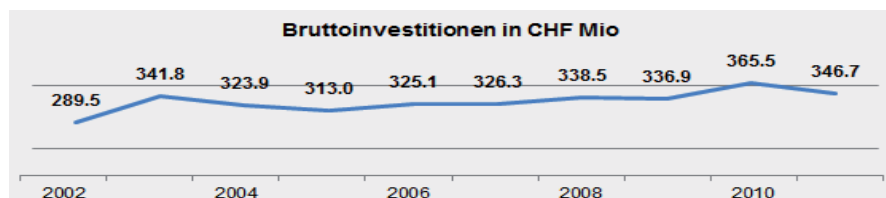
Die Bündner Gemeinden konnten die positive Entwicklung der Finanzen auch im 2011 fortsetzen, es ist aber eine leichte Verlangsamung feststellbar. Das Nettovermögen pro Einwohnerin und Einwohner stieg um CHF 65 auf CHF 624 an. Wie die Grafik 1 zeigt, ging gleichzeitig mit dem Anstieg des Vermögens ging auch eine Reduktion des durchschnittlichen Steuerfusses einher.

In der beiliegenden Liste sind die Kennzahlen aller Bündner Gemeinden ersichtlich. Es fällt auf, dass die Werte der einzelnen Gemeinden stark voneinander abweichen und einige Kennzahlen eng zusammenhängen. Anhand dieser Daten kann man sich ein erstes Bild über die Finanzlage der Gemeinden machen. Um abschliessend beurteilen zu können, sind weitere Faktoren (detaillierte Jahresrechnung, künftiger Investitionsbedarf, vorhandene Infrastruktur etc.) einzubeziehen.

Selbstfinanzierung (Cashflow)

Eine wesentliche Grösse für die Beurteilung des finanziellen Spielraumes einer Gemeinde bildet die Selbstfinanzierung. Je Einwohnerin und Einwohner war diese im 2011 mit CHF 1'099 ganz leicht unter dem Vorjahresniveau. Die Nettoinvestitionen je Einwohnerin und Einwohner sind dagegen auf CHF 1'104 gestiegen und liegen damit deutlich über dem langjährigen Durchschnitt.

Die Bruttoinvestitionen aller Bündner Gemeinden waren im 2011 mit 346.7 Mio. CHF auf einem überdurchschnittlich hohen Niveau.



Inhalt

- 01-03** Gemeindefinanzen 2011
04 Anschlussgesetzgebung
Gebietsreform / Gemeindegemeinschaftung 2013

Beilagen

- Finanzkennzahlen der Bündner Gemeinden 2011

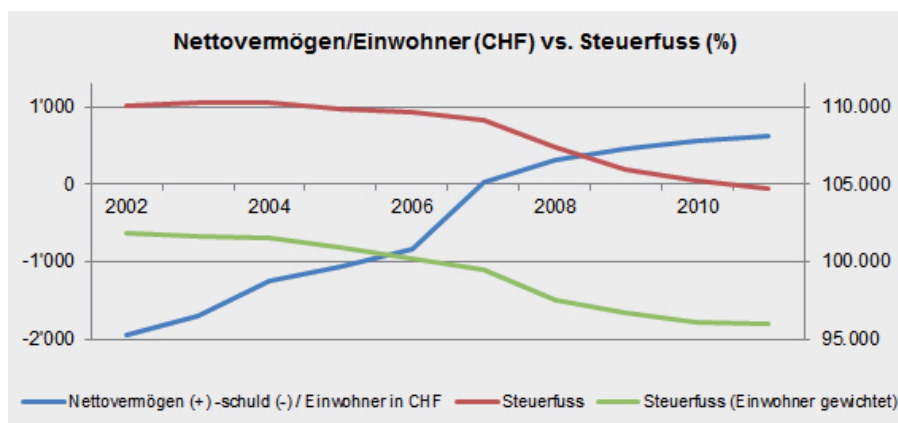
Aus- und Weiterbildungen siehe unter

- www.zvm.ch
- www.htwchur.ch
- www.gemeindetreuhand.ch
- www.bvr.ch

Herausgeber

Amt für Gemeinden
Grabenstrasse 1
7001 Chur

Tel. 081 257 23 91
Fax 081 257 21 95
www.afg.gr.ch
E-Mail: info@afg.gr.ch



Grafik 1

Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass die Nettoinvestitionen durch selbst erwirtschaftete Mittel (Selbstfinanzierung) finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 Prozent führt zu einem Abbau von Schulden bzw. zu einer Erhöhung des verfügbaren Vermögens. Liegt diese Kennzahl unter 100 Prozent, kommt es zu einer Neuverschuldung bzw. einer Reduktion von verfügbarem Vermögen. Der durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad sollte mittelfristig um die 100 Prozent betragen.

Der Selbstfinanzierungsgrad lag im 2011 mit 99.37 Prozent erstmals in den letzten Jahren unter 100 Prozent. Wie in der Grafik 2 „Selbstfinanzierung / Nettoinvestitionen“ zu erkennen ist, wird nun die überschüssige Selbstfinanzierung der letzten Jahre benötigt, um die künftigen Investitionen zu tätigen. 2011 wiesen 70 Gemeinden einen Selbstfinanzierungsgrad von über 100 Prozent aus. Im problematischen Bereich unter 70 Prozent befanden sich 67 Gemeinden.

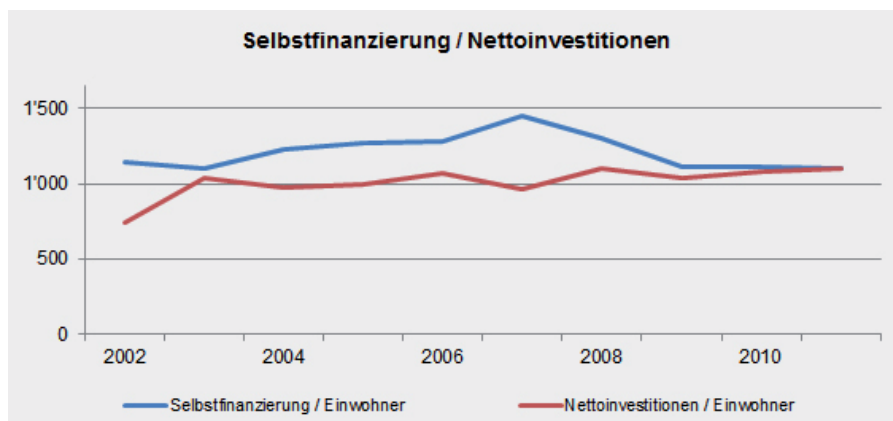
Falls die Nettoinvestitionen in den nächsten Jahren auf diesem hohen Niveau bleiben, haben sich die Gemeinden Gedanken zu machen, wie diese finanziert werden sollen.

Nettovermögen pro Einwohnerin und Einwohner

Das Nettovermögen je Einwohnerin und Einwohner aller Gemeinden stieg um weitere CHF 65 auf CHF 624 an. Die Unterschiede zwischen den einzelnen Gemeinden sind aber frappant. So hatte Mathon (49 Einwohnerinnen und Einwohner) mit CHF 51'377 das höchste Nettovermögen und Stierva (132

Einwohnerinnen und Einwohner) mit CHF -12'941 die grösste Nettoschuld. Insgesamt wiesen 70 Gemeinden eine Nettoschuld aus, wovon 7 eine Nettoschuld über CHF 10'000 hatten. Die Vergleichbarkeit des Nettovermögens ist unter HRM1 jedoch generell mit Vorsicht zu geniessen.

In den Grafiken 1 und 3 wird die Entwicklung des Nettovermögens mit jener der Steuerfüsse verglichen. Seit 2002 hat nur die Region Albula den durchschnittlichen Steuerfuss erhöht. Eine Reduktion des Nettovermögens, respektive eine Erhöhung der Nettoschuld verzeichneten die Regionen Moesa und Prättigau / Davos.



Grafik 2

Selbstfinanzierungsanteil

Die Finanzkraft und der finanzielle Spielraum einer Gemeinde werden durch den Selbstfinanzierungsanteil gekennzeichnet, indem die Selbstfinanzierung ins Verhältnis zum Finanzertrag gesetzt wird. Der durchschnittliche Selbstfinanzierungsanteil war mit 15.85 Prozent nur minim unter dem Vorjahreswert von 15.99 Prozent und kann weiterhin als ausreichend angesehen werden. Einen Selbstfinanzierungsanteil von über 20

Prozent hatten 2011 noch 61 Gemeinden, was im Vergleich zum Vorjahr 16 Gemeinden weniger sind. Einen schwachen Selbstfinanzierungsanteil unter 10 Prozent hatten 50 Gemeinden (eine mehr als im Vorjahr).

Kapitaldienstanteil

Mit dem Kapitaldienstanteil wird die Belastung des Finanzhaushalts durch Kapitalkosten für in der Vergangenheit getätigte Investitionen ausgedrückt.

Wenn ein hoher Kapitaldienstanteil ausgewiesen wird, deutet dies entsprechend auf einen hohen Abschreibungsbedarf und/oder eine hohe Verschuldung hin. Der durchschnittliche Kapitaldienstanteil lag 2011 mit 6.19 Prozent leicht unter dem Wert von 2010.

Langfristig betrachtet ist dieser Wert als sehr positiv zu werten. Der Kapitaldienstanteil überstieg im 2011 nur in 5 Gemeinden 25 Prozent, was als „kaum noch tragbar“ eingestuft wird. Im Gegensatz dazu hatten 154 Gemeinden einen tragbaren Wert von unter 15 Prozent.

Zinsbelastungsanteil

Der Zinsbelastungsanteil zeigt die Schuldenlast im Verhältnis zum Finanzertrag. Der Zinsbelastungsanteil entwickelte sich auch im 2011 positiv und liegt mittlerweile bei -3.42 Prozent. Als wichtiger Faktor gilt es hier, das allgemein sehr tiefe Zinsniveau zu erwähnen. Im 2011 hatten 138 Gemeinden netto keine und nur 5 Gemeinden eine kritische Zinsbelastung.

Finanzkennzahlen der Bündner Gemeinden 2002 - 2011

Kennzahl / Grösse	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	Ø
Selbstfinanzierungsgrad in % ¹⁾	153.76	103.89	121.99	125.57	117.43	148.24	116.50	103.62	102.96	99.37	119.33
Selbstfinanzierungsanteil in % ²⁾	18.49	17.19	18.56	18.17	19.52	21.27	18.84	16.09	15.69	15.85	18.00
Kapitaldienstanteil in % ³⁾	9.34	8.96	8.82	7.88	7.56	7.22	6.85	6.22	6.35	6.19	7.54
Zinsbelastungsanteil in % ⁴⁾	-0.44	-1.08	-2.19	-1.59	-2.39	-2.38	-2.52	-2.93	-2.90	-3.42	-2.18
Bruttoverschuldungsanteil in % ⁵⁾	0.00	0.00	105.27	100.21	105.00	94.96	87.31	88.22	85.43	86.41	94.10
Investitionsanteil in % ⁶⁾	0.00	0.00	24.59	22.68	24.96	24.49	24.27	23.76	24.52	23.50	24.10
Nettovermögen (+)/-schuld (-) in CHF je Einwohner ⁷⁾	-1'930	-1'687	-1'236	-1'048	-823	+23	+323	+449	+559	+624	-475

- 1) Ideal: 100 % und darüber; gut bis vertretbar: 100 - 70 %; problematisch: unter 70 %
 2) Gut: über 20 %; mittel: 10 - 20 %; schwach: unter 10 %
 3) Klein: unter 5 %; tragbar: 5 - 15 %; hoch bis sehr hoch: 15 - 25 %; kaum noch tragbar: über 25 %
 4) Klein: unter 2 %; mittel: 2 - 5 %; gross 5 - 8 %; sehr hoch (Verschuldung kaum noch tragbar): über 8 %
 5) Sehr gut: < 50 %; gut: 50 - 100 %; mittel: 100 - 150 %; schlecht: 150 - 200 %; kritisch: > 200 %
 6) Schwach: < 10 %; mittel 10 - 20 %; stark: 20 - 30 %; sehr stark: > 30 %
 7) Klein: bis Fr. -1'000; mittel: Fr. -1'000 - -3'000; gross: Fr. -3'000 - -5'000; sehr hoch: über Fr. -5'000

Bruttoverschuldungsanteil

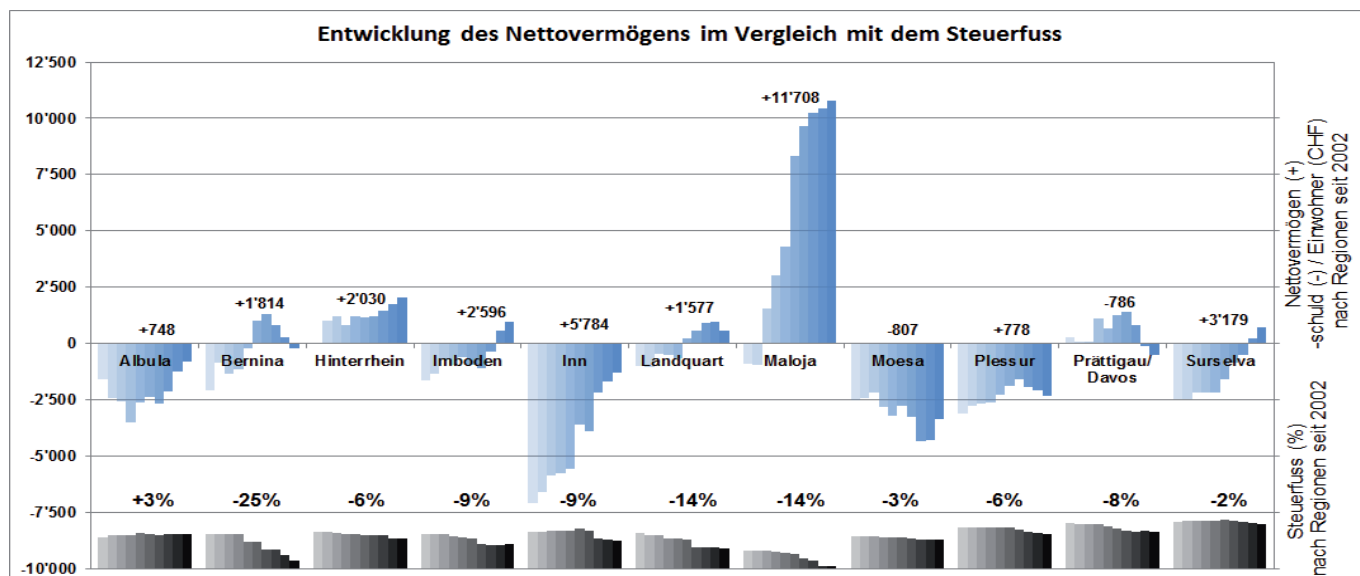
Der Bruttoverschuldungsanteil zeigt die Bruttoschulden in Prozent des Finanzertrags. Diese Kennzahl, welche in den letzten Jahren stetig gesunken ist, stieg im 2011 um 0.95 Punkte auf 86.38 Prozent an, was als solide betrachtet werden kann. Einen sehr guten Wert unter 50 Prozent wiesen 72 Gemeinden aus. 37 Gemeinden hatten einen schlechten Wert über 150 Prozent und hiervon waren 14 im kritischen Bereich über 200 Prozent.

Investitionsanteil

Für die Ermittlung der Kennzahl Investitionsanteil werden die Bruttoinvestitionen mit den konsolidierten (gesamten) Ausgaben ins Verhältnis gesetzt. Diese Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und/oder die Zunahme der Nettoverschuldung. Der Investitionsanteil hat sich im 2011 leicht auf 23.5 Prozent reduziert. Dies liegt innerhalb der relativ engen Bandbreite von 22 - 25 Prozent, in welcher er sich die letzten Jahre bewegte. 2011 hatten 25 Gemeinden einen schwachen Investitionsanteil unter 10 Prozent, dies sind 7 Gemeinden mehr als im Vorjahr.

Gründe für solide Finanzlage

- Die vorhandenen Führungsinstrumente haben sich bewährt.
- Die Bündner Gemeinden wurden in jüngerer Vergangenheit von Unwettern / Unglücken verschont.
- Wo es Lastenverschiebungen gab, fanden diese in Richtung Kanton statt.
- Finanzschwache Gemeinden konnten immer wieder auf die Unterstützung von Dritten zählen (Patenschaften etc.).
- Insgesamt haben die Bündner Gemeinden nicht über ihre Verhältnisse gelebt. Die gesamten Aufwände aller Gemeinden sind seit 2002 nur minim mehr angestiegen als die Erträge.



Grafik 3

Anschlussgesetzgebung Gebietsreform

Die Regierung hat die Vernehmlassung für die Anschlussgesetzgebung Gebietsreform gestartet. Die Anschlussgesetzgebung beinhaltet die Zuteilung der Gemeinden zu den elf Regionen, die organisatorische Ausgestaltung der Regionen sowie zahlreiche formelle Anpassungen.

Am 23. September 2012 hat das Bündner Volk der Teilrevision der Kantonsverfassung vom 13. Juni 2012 mit 31'788 zu 9'410 Stimmen zugestimmt. Ab 2015 stehen damit 11 Regionen als Aufgabenträger zur Verfügung und die heutigen 11 Bezirke, 14 Regionalverbände und 39 Kreise ablösen.

Die Anschlussgesetzgebung regelt unter anderem die Zuteilung der Gemeinden zu den Regionen, deren organisatorische Ausgestaltung sowie zahlreiche formelle Anpassungen. Sie trägt dem Wegfall der Bezirke, Regionalverbände und Kreise Rechnung. Mit der Gebietsreform werden die Kreise als öffentlich-rechtliche Körperschaften aufgehoben, bleiben aber als Wahlsprengel erhalten. Wo die Anpassungen über formelle Anpassungen hinausgehen, sind eigenständige Vernehmlassungsvorlagen vorgesehen.

Zuteilung der Gemeinden zu den Regionen

Ausgangspunkt für die vorgeschlagene Zuteilung der Gemeinden zu den Regionen bildet die heutige Bezirkseinteilung. Nur in wenigen Fällen erscheinen Anpassungen sinnvoll. Diesen lag die Überlegung zugrunde, dass denkbare Gemeindezusammenschlüsse möglichst innerhalb der gleichen Region stattfinden und funktionale Räume möglichst nicht durchschnitten werden sollten. In diesem Sinne wurde die Gemeinde Mutten der Region Viamala (statt Albula) und die Gemeinde Haldenstein der Region Plessur (statt Landquart) zugewiesen. In Bezug auf die Gemeinden Flims und Trin erfolgte deren Zuweisung zur Region Imboden. Die Gemeindeversammlung Trin hat sich bereits eindeutig dafür ausgesprochen. In der Gemeinde Flims dürfte eine entsprechende Wil-

enskundgabe des Stimmvolkes noch anstehen. Es ist dann am Grossen Rat, in Kenntnis der Willensäusserungen der Gemeinden, die Zuteilung der Gemeinden im Einteilungsgesetz definitiv vorzunehmen.

Organisatorische Ausgestaltung der Regionen

Die organisatorische Ausgestaltung der Regionen berücksichtigt die Weichenstellungen des Grossen Rates, die er in der Februarsession 2011 bei der Beratung der Gemeinde- und Gebietsreform vorgenommen hat. Bei den Regionen soll es sich nicht um eine eigentliche dritte staatliche Ebene im Kanton handeln, sondern um ein Gefäss der wirksamen Aufgabenerfüllung vornehmlich für die Gemeinden. Die Regionen sollen der überkommunalen Aufgabenerfüllung dienen, ohne jedoch der Gemeindereform entgegenzustehen, die langfristig von einer Anzahl Gemeinden unter 50 ausgeht. Diesen Prämissen trägt die Hauptvariante Rechnung. Die Vernehmlassungsunterlagen sehen eine Variante vor, welche es den Regionen erlauben würde, frei über die Wahl und die Zusammensetzung ihrer Organe zu entscheiden. Die Regierung favorisiert in Abwägung der Vor- und Nachteile sowie aufgrund der klaren Weichenstellungen des Grossen Rates (vgl. GRP Februar 2011, S. 626 ff.) die Hauptvariante.

Terminplan

Die Beratung der Anschlussgesetzgebung durch den Grossen Rat soll in der Aprilsession 2014 stattfinden können. Damit haben die Regionsgemeinden Gelegenheit, bis Ende 2014 den Vorgaben entsprechende Regionsstatuten erlassen zu können.

Die Vernehmlassung dauert bis 30. Juni 2013. Die Vernehmlassungsunterlagen sind unter www.gr.ch abrufbar (Publikationen / Vernehmlassungen).

Gemeindetagung 2013

Reservieren Sie sich bitte den **Samstag, 25. Mai 2013, von 9.30 bis 14.00 Uhr**. Wir freuen uns, Sie an diesem Datum zur Gemeindetagung einladen zu dürfen. Der Anlass findet in der Arena in Cazis statt und richtet sich an **alle** Bündner Gemeinden. Wir benutzen die Gelegenheit, die Präsidentinnen und Präsidenten, die Gemeindevorstände, übrige Behördenmitglieder, die GPK-Mitglieder sowie die Gemeindekanzlistinnen und -kanzlisten über aktuelle, für die Gemeinden relevante Themen und Entwicklungen, zu informieren.

Frau Regierungsrätin Barbara Janom Steiner eröffnet die Veranstaltung und informiert Sie über Aktuelles aus dem Departement. Danach erhalten Sie weitere Informationen aus unserem Amt und von externen Stellen. Im Anschluss laden wir Sie zu einem Apéro und Austausch in ungezwungenem Rahmen ein.

Das detaillierte Programm sowie die Anmeldung zur Gemeindetagung 2013 werden wir Ihnen nächstens zustellen.

Wir wünschen Ihnen

**Frohe
Ostern!**



Finanzstatistik der Bündner Gemeinden							Finanzkennzahlen 2011			
Gemeinde	Ein- wohner 2011	Steuer- fuss 2011	Finanz- kraftgr. 2010/ 2011	Selbst- finanzie- rungs- grad in %	Selbst- finanzie- rungs- anteil in %	Kapital- dienst- anteil in %	Zins- belas- tungs- anteil in %	Brutto- verschul- dungs- anteil in %	Investi- tions- anteil in %	Nettover- mögen bzw. Nettoschuld je Einw. in Fr. (10)
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	
Almens	226	130.000	4		21.84	11.85	-2.57	28.43	34.17	3'556
Alvaneu	404	110.000	3	103.55	9.96	6.62	-4.17	16.98	14.38	5'439
Alvaschein	138	105.000	3	272.70	24.72	6.90	-1.34	0.00	14.81	7'827
Andeer	876	90.000	2	149.39	17.76	11.20	-0.11	176.56	19.02	-3'965
Andiast	228	125.000	4		18.79	4.22	-12.11	13.48	5.37	8'064
Ardez	428	88.000	2	147.89	25.24	11.82	-1.04	79.40	27.01	4'883
Arosa	2'237	90.000	1	40.03	24.45	12.11	-6.46	159.88	47.83	-4'798
Arvigo	90	90.000	4	8.20	8.10	19.77	-11.73	25.43	56.83	23'139
Avers	171	110.000	5	158.34	18.71	12.46	2.65	165.55	27.92	-6'649
Bergün/Bravuogn	465	130.000	5	148.25	19.72	13.57	5.02	205.44	25.68	-12'406
Bever	660	80.000	2	1415.45	12.59	11.96	-4.81	0.00	4.00	5'748
Bivio	197	130.000	5	125.56	14.78	19.39	6.17	260.59	32.51	-11'892
Bonaduz	2'820	88.000	2	737.03	15.05	2.43	-8.26	80.90	12.93	-2'336
Braggio	56	130.000	5	251.66	29.29	9.30	-1.19	46.51	26.51	1'802
Bregaglia	1'583	95.000	2	148.23	15.32	4.38	-1.56	35.46	17.97	2'347
Breil/Brigels	1'296	100.000	3	239.00	27.55	3.73	-2.02	25.02	31.80	2'736
Brienz/Brinzauls	120	110.000	3	625.20	29.51	4.48	-4.50	5.28	35.61	18'949
Brusio	1'101	85.000	2	116.00	15.99	0.00	-4.15	30.09	23.65	-1'536
Buseno	104	120.000	4	60.78	23.30	24.21	-0.82	113.65	35.29	2'820
Calfreisen	60	120.000	5	-27.83	-8.70	16.20	-1.53	8.81	22.33	2'920
Cama	529	70.000	2	199.35	27.78	13.83	-0.41	167.00	18.35	-5'187
Castaneda	226	95.000	3	113.43	12.40	-0.68	-0.68	4.79	18.86	9'885
Castiel	125	120.000	5	-14.76	-3.37	5.07	-4.87	82.63	34.58	8'706
Casti-Wergenstein	51	130.000	5	14.20	4.79	8.83	1.04	226.07	43.57	-5'592
Castrisch	396	120.000	4		8.41	4.05	-3.87	49.56	6.46	4'958
Cauco	35	130.000	5		25.21	4.49	-7.27	28.77	4.26	25'224
Cazis	2'034	120.000	4	60.98	8.78	7.13	-1.08	62.79	26.41	2'486
Celerina/Schlarigna	1'514	57.000	1	317.89	26.53	-2.35	-7.37	0.00	12.61	45'261
Chur	33'984	90.000	1	62.67	5.23	-2.10	-8.77	96.27	10.08	-3'044
Churwalden	2'116	90.000	3		16.76	5.74	-0.94	25.66	8.50	5'443
Conters i.P.	227	70.000	3	128.97	42.63	0.36	-4.69	6.24	40.30	28'559
Cumbel	238	120.000	4	22.80	7.96	4.86	-0.99	56.91	43.74	2'440
Cunter	243	84.000	2	56.97	18.40	-2.17	-13.95	41.60	34.70	4'349
Davos	11'131	103.000	2	58.67	11.77	9.24	-3.24	175.43	25.45	-5'246
Degen	235	120.000	4	55.97	25.35	-0.36	-2.99	70.04	43.33	5'202
Disentis/Mustér	2'067	120.000	3	256.29	18.51	13.05	1.75	124.70	15.18	-5'611
Domat/Ems	7'392	90.000	2	363.20	14.31	12.54	-2.76	12.60	6.83	2'467
Donat	214	120.000	4	7.72	2.14	-3.37	-13.48	62.47	28.57	10'402
Duvin	84	130.000	5	-141.59	-9.89	3.69	-0.32	189.01	17.71	-9'138
Falera	589	75.000	1	80.30	21.82	6.85	-2.71	27.71	30.25	8'852
Felsberg	2'318	98.000	3	85.82	12.97	14.15	0.41	77.95	16.42	358
Ferrera	87	70.000	1	849.38	37.11	0.10	-1.70	75.19	26.16	38'643
Fideris	602	120.000	4		10.00	11.68	1.32	113.40	2.07	-1'462
Filisur	460	130.000	5	303.96	22.26	11.22	1.31	180.64	19.20	-11'705
Fläsch	593	88.000	2	53.13	8.54	7.03	-4.41	122.25	30.73	-1'168
Flerden	215	120.000	5	133.03	28.83	-2.58	-11.72	28.74	26.00	12'769
Flims	2'689	90.000	2	195.69	19.89	5.90	-1.57	51.87	28.92	3'309
Ftan	526	110.000	3	57.04	9.78	13.84	1.28	123.73	20.00	-2'082
Furna	186	130.000	5		22.34	6.93	-2.14	26.28	8.77	6'375
Fürstenu	351	110.000	4	43.40	4.64	0.66	-3.01	0.00	10.07	6'959

Gemeinde	Ein- wohner 2011	Steuer- fuss 2011	Finanz- kraftgr. 2010/ 2011	Selbst- finanzie- rungs- grad in % (4)	Selbst- finanzie- rungs- anteil in % (5)	Kapital- dienst- anteil in % (6)	Zins- belas- tungs- anteil in % (7)	Brutto- verschul- dungs- anteil in % (8)	Investi- tions- anteil in % (9)	Nettover- mögen bzw. Nettoschuld je Einw. in Fr. (10)
	(1)	(2)	(3)							
Grono	959	90.000	2	3.18	1.84	19.86	4.61	400.69	41.80	-12'199
Grüsch	1'891	80.000	2	-28.83	-8.86	1.32	0.23	12.49	28.81	790
Guarda	164	100.000	3	127.23	29.90	9.40	-0.05	78.94	26.86	9'853
Haldenstein	1'007	105.000	3	34.78	5.15	8.12	-0.19	114.87	19.99	600
Hinterrhein	65	75.000	4	-0.11	-0.02	-24.16	-37.78	5.53	15.03	29'683
Igis	7'868	100.000	3	25.36	4.52	9.47	1.29	137.88	19.20	-1'676
Ilanz	2'327	105.000	3	145708.90	5.99	6.30	-3.22	101.65	9.43	-1'154
Jenaz	1'164	100.000	3		2.15	10.55	-1.33	56.07	2.30	1'070
Jenins	879	93.000	2	22.36	3.09	7.12	-0.16	117.36	23.95	-372
Klosters-Serneus	3'887	90.200	2	64.05	24.21	19.68	-1.92	3.00	43.24	8'092
Küblis	832	120.000	4	179.18	14.88	5.41	-5.88	61.49	13.77	490
La Punt-Chamues-ch	748	77.500	1	137.06	25.88	-1.75	-4.19	66.21	24.35	10'545
Laax	1'376	68.000	1		10.25	-1.03	-3.01	10.25	22.70	5'730
Ladir	115	120.000	4	200.26	12.25	7.04	-4.71	0.00	22.14	19'093
Langwies	296	110.000	4	73.02	10.74	10.37	-1.36	31.64	25.64	-171
Lantsch/Lenz	532	90.000	2	61.14	31.34	6.71	-4.69	32.98	52.16	5'825
Lavin	227	90.000	3	134.13	16.55	10.25	-3.59	182.97	21.81	-3'588
Leggia	124	120.000	5	305.88	16.56	12.20	-0.09	93.69	11.81	78
Lohn	46	130.000	5		-8.88	4.84	-5.05	87.96	1.68	-689
Lostallo	716	90.000	3		16.81	3.78	-6.79	113.25	10.10	913
Lüen	82	100.000	4	17.07	1.13	15.99	-8.48	569.34	13.14	-6'605
Lumbrein	363	120.000	4	1415.71	70.37	3.81	-0.50	40.57	34.37	6'358
Luven	199	120.000	5	-38.24	-9.60	-3.96	-12.60	114.55	24.98	4'776
Luzern	1'191	120.000	4	59.30	19.83	-0.37	-2.07	33.93	37.37	1'404
Madulain	215	85.000	1		31.32	-8.06	-8.06	21.82	4.69	27'965
Maienfeld	2'612	77.000	1	68.88	10.44	2.50	-2.42	42.51	20.71	4'717
Maladers	499	110.000	3	457.42	15.02	11.00	-0.29	152.68	9.33	-2'387
Malans	2'224	85.000	2	157.47	17.43	1.51	-2.09	23.65	23.73	2'077
Marmorera	38	50.000	1	682.82	13.34	6.56	-1.24	0.00	3.67	37'666
Masein	412	120.000	4		16.57	10.67	-0.23	26.45	10.74	3'750
Mastrils	556	120.000	4	279.90	21.53	5.99	-0.31	22.21	13.60	2'385
Mathon	49	120.000	5	9.95	4.09	3.74	-9.66	17.64	29.98	51'337
Medel (Lucmagn)	424	90.000	3	51.36	14.47	4.54	-2.42	65.71	33.69	-1'060
Mesocco	1'240	87.000	3	30.17	4.20	10.59	-1.62	178.47	18.49	-6'545
Molinis	124	105.000	4	299.34	14.58	8.68	-11.26	372.70	11.35	6'174
Mon	95	105.000	4	53.43	14.94	1.09	-5.95	103.45	35.36	2'315
Morissen	223	120.000	4	297.32	19.63	-9.13	-15.50	70.61	38.46	7'842
Mulegns	29	100.000	3	2457.50	31.67	-1.16	-2.45	43.56	1.85	21'810
Mundaun	309	120.000	4	410.00	13.54	3.47	-4.32	24.10	35.43	11'402
Mutten	78	130.000	5		1.44	13.44	3.12	128.73	41.53	-1'678
Nufenen	159	120.000	5	32.63	27.82	24.90	0.30	300.85	61.92	-95
Obersaxen	825	130.000	4	87.80	17.15	11.94	-0.89	36.08	25.48	-2'540
Paspels	453	123.000	3		11.06	6.17	-7.10	165.17	4.85	-4'229
Peist	211	120.000	5		3.63	3.46	-3.91	41.54	12.29	2'212
Pigniu	33	130.000	5		38.31	14.44	1.00	4.95	23.96	2'482
Pitasch	106	130.000	5	-40.46	-2.67	3.75	-2.75	69.60	14.39	264
Pontresina	2'008	85.000	1	1833.99	16.50	18.86	0.69	65.26	13.07	-1'044
Poschiavo	3'602	80.000	2	36.38	5.16	3.38	-1.39	14.47	21.31	194
Pratval	253	110.000	3		-0.91	13.34	-1.47	0.00	11.47	6'379
Ramosch	483	130.000	5	95.76	22.57	11.35	-0.89	104.64	48.09	-6'688
Rhâzüns	1'338	120.000	4	83.64	7.91	7.97	0.85	81.29	13.97	-841
Riein	67	120.000	5		5.42	0.61	-7.25	15.75	6.77	20'463
Riom-Parsonz	291	99.750	3	103.72	20.65	1.02	-2.50	0.83	21.65	9'219
Rodels	267	120.000	4	44.92	18.07	12.13	-4.52	199.65	36.22	-4'727
Rongellen	51	33.330	2	53.89	36.06	27.51	18.82	86.05	51.46	23'620
Rossa	114	82.000	4	36.35	33.54	27.61	-4.60	31.86	79.57	4'156
Rothenbrunnen	305	90.000	3	68.53	5.70	12.43	-2.56	115.26	9.70	8'199
Roveredo	2'437	103.000	3	188.81	19.43	10.09	-0.44	179.57	13.14	-2'146
Rueun	414	130.000	5	44.10	21.43	8.22	-0.97	132.41	48.66	-814

Gemeinde	Ein- wohner 2011	Steuer- fuss 2011	Finanz- kraftgr. 2010/ 2011	Selbst- finanzie- rungs- grad in %	Selbst- finanzie- rungs- anteil in %	Kapital- dienst- anteil in %	Zins- belas- tungs- anteil in %	Brutto- verschul- dungs- anteil in %	Investi- tions- anteil in %	Nettover- mögen bzw. Nettoschuld je Einw. in Fr.
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
Ruschein	345	120.000	4		27.98	6.32	-2.21	33.09	10.32	7'536
Saas i.P.	751	130.000	3	624.60	46.19	7.48	-0.46	109.81	15.53	-2'122
Safien	294	130.000	5	38.57	8.67	9.39	1.24	191.00	30.24	-4'965
Sagogn	660	120.000	3	265.33	22.41	3.30	-3.05	41.38	17.09	5'252
Salouf	215	120.000	4	82.97	22.62	-1.47	-9.38	85.15	27.80	3'130
Samedan	3'019	70.000	1	5.28	4.48	16.24	-2.10	220.96	50.80	-4'970
Samnaun	785	100.000	1	55.14	13.40	4.52	-4.11	143.75	30.95	-4'759
San Vittore	724	100.000	3		37.95	17.11	1.99	182.65	39.19	-1'856
Savognin	977	112.875	3	56.21	27.41	6.91	0.48	83.33	43.82	-2'934
S-chanf	747	90.000	3	71.28	31.05	-2.80	-5.08	60.76	42.68	2'967
Scharans	832	110.000	3	56.52	10.90	7.05	-0.44	1.14	17.94	3'802
Schiers	2'568	120.000	3	113.52	2.32	12.91	0.26	155.89	19.71	11
Schlans	71	130.000	5	20.53	26.40	8.65	-5.86	17.39	64.04	11'785
Schluein	547	105.000	4		34.09	-1.49	-4.80	65.95	2.00	3'372
Schmitten	248	130.000	4	64.96	3.85	26.39	20.23	16.32	7.36	6'708
Schnaus	123	130.000	5		17.67	0.85	-6.24	10.79	1.31	6'592
Scuol	2'353	105.000	3	106.78	23.17	7.02	-0.01	147.67	28.34	-3'032
Seewis i.P.	1'385	120.000	4	150.48	27.22	-7.80	-14.36	12.49	35.90	3'479
Selma	33	120.000	5		9.60	7.87	-7.43	48.13	21.83	20'335
Sent	896	105.000	4	80.31	16.42	10.14	0.85	82.69	25.85	-2'378
Sevgein	198	120.000	4	206.18	17.95	8.03	-2.69	64.19	11.61	3'719
Siat	171	120.000	4	190.25	21.38	3.89	-4.61	5.97	18.91	11'605
Sils i.D.	883	110.000	3	24.16	4.38	3.78	-4.48	5.82	16.82	3'184
Sils i.E./Segl	805	80.000	1	360.28	18.57	10.10	-4.03	36.86	9.31	3'654
Silvaplana	1'006	67.000	1	22.22	5.08	8.64	-4.79	38.08	20.72	18'499
Soazza	353	60.000	1	70.25	18.28	12.70	-0.37	165.10	37.32	-6'645
Splügen	395	88.000	3	54.87	12.86	8.07	-2.75	140.88	30.13	1'582
St. Antönien	369	120.000	5	18.24	8.67	8.35	0.70	174.29	59.03	-4'897
St. Martin	31	120.000	5	88.42	39.09	10.36	-7.97	0.00	44.96	24'852
St. Moritz	5'206	60.000	1	199.79	38.34	2.48	-5.71	17.80	23.95	20'285
St. Peter-Pagig	218	120.000	5		35.37	-7.33	-16.52	229.75	45.42	23'769
Sta. Maria i.C.	109	120.000	4	68.46	24.92	18.96	2.13	192.40	41.03	-7'118
Stierva	132	130.000	4	29.34	11.15	15.65	6.64	339.24	41.81	-12'941
Sufers	124	60.000	2	135.16	18.43	13.44	1.98	131.32	16.70	4'256
Sumvitg	1'258	115.000	4	108.52	18.41	10.28	1.27	107.27	23.74	-3'763
Sur	90	130.000	5	408.02	24.55	20.84	-3.83	54.05	23.92	2'294
Suraua	247	120.000	4	93.76	21.24	8.86	-6.66	34.74	24.04	4'356
Surava	204	120.000	4	335.43	12.50	8.70	0.08	128.09	3.91	-7'644
Susch	223	90.000	3		30.90	-8.58	-11.10	309.81	11.62	5'436
Tamins	1'214	100.000	3	19.84	6.24	10.47	-1.88	145.15	28.44	-4'487
Tarasp	348	90.000	2	70.58	23.24	20.51	-0.49	91.56	32.07	-2'426
Tenna	110	105.000	4	8.89	10.15	7.50	-3.61	181.12	67.97	-1'570
Thusis	2'866	115.000	3	165.07	10.15	13.23	3.25	140.86	13.57	-1'853
Tiefencastel	253	83.500	2	28.13	9.99	3.23	-3.03	158.17	30.62	-4'535
Tinizong-Rona	330	100.000	3	138.48	9.10	12.27	0.60	107.00	8.69	-4'988
Tomils	713	120.000	4	68.88	7.43	2.68	-2.82	20.11	35.43	3'232
Trimmis	3'047	95.000	3	55.70	9.31	6.73	-2.46	104.31	22.97	-1'121
Trin	1'222	100.000	3	4527.78	19.03	0.74	-6.08	42.35	32.48	2'860
Trun	1'156	120.000	5	266.21	21.36	13.62	1.79	111.80	10.87	-5'657
Tschappina	139	120.000	5	363.14	20.99	-5.43	-13.73	17.40	20.60	18'898
Tschierschen-Praden	304	120.000	4	174.47	22.22	3.34	-2.89	62.58	20.37	2'357
Tschlin	442	100.000	3	484.49	36.21	37.54	0.39	110.48	18.77	-406
Tujetsch	1'693	95.000	2	496.04	22.99	3.15	1.82	86.39	21.78	2'726
Untervaz	2'353	95.000	3	59.48	19.10	3.33	-1.07	83.95	33.66	1'039
Urmein	114	50.000	1	26.06	13.87	-8.83	-29.16	4.20	42.85	21'088
Val Müstair	1'552	120.000	4		14.08	-1.31	-5.07	32.47	18.31	5'949
Valendas	298	130.000	5	791.53	14.79	14.46	0.99	129.55	20.56	-1'577
Vals	1'019	100.000	2	55.50	12.80	17.71	1.62	169.99	22.37	-4'899
Vaz/Obervaz	2'621	80.000	1	298.82	19.24	2.69	-4.00	52.76	16.95	-540

Gemeinde	Ein- wohner 2011 (1)	Steuer- fuss 2011 (2)	Finanz- kraftgr. 2010/ 2011 (3)	Selbst- finanzie- rungs- grad in % (4)	Selbst- finanzie- rungs- anteil in % (5)	Kapital- dienst- anteil in % (6)	Zins- belas- tungs- anteil in % (7)	Brutto- verschul- dungs- anteil in % (8)	Investi- tions- anteil in % (9)	Nettover- mögen bzw. Nettoschuld je Einw. in Fr. in Fr. (10)
Vella	438	120.000	4	209.44	18.26	2.87	-5.47	87.06	30.95	2'699
Verdabbio	148	130.000	5		35.50	28.98	3.31	250.72	22.86	-12'519
Versam	226	130.000	4	13.14	7.51	6.28	-2.92	188.09	55.10	-6'518
Vignogn	170	120.000	4	22.94	11.81	18.96	-2.87	282.39	43.17	-10'589
Vrin	255	110.000	5	22.56	11.43	16.61	-2.07	81.00	47.05	-657
Waltensburg/Vuorz	360	130.000	5	205.50	20.75	4.15	-3.97	112.04	24.17	1'389
Zerne	1'149	84.000	2	102.27	11.09	10.63	0.34	115.44	14.93	-6'314
Zillis-Reischen	423	55.000	1	395.38	16.57	20.03	1.68	205.15	6.96	-5'504
Zizers	3'192	90.000	2	-3.82	-0.93	14.15	-1.30	0.00	27.00	3'217
Zuoz	1'319	85.000	1	67.95	31.07	0.82	-2.18	16.00	50.32	799
Kanton Graubünden	193'388	104.78		99.37	15.85	6.19	-3.42	86.41	23.50	624
			Max	145'708.90	70.37	37.54	20.23	569.34	79.57	51'337
			Min	-141.59	-9.89	-24.16	-37.78	0.00	1.31	-12'941

Legende:

- (1) STATPOP per 31. Dezember 2011
(2) Gemeindesteuerfuss in Prozenten der einfachen Kantonssteuer
(3) Finanzkrafteinteilung 2010 + 2011
(4) Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition; Bei einem Einnahmenüberschuss in der Investitionsrechnung wird diese Kennzahl nicht ermittelt
(5) Selbstfinanzierung in Prozenten des Finanzertrages
(6) Kapitaldienst in Prozenten des Finanzertrages
(7) Nettozinsen in Prozenten des Finanzertrages
(8) Bruttoschulden in Prozenten des Finanzertrages
(9) Bruttoinvestitionen in Prozenten der konsolidierten Ausgaben
(10) Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital; Nettovermögen (+); Nettoschuld (-)